

Sind viele Seminarleiter inkompotent oder "Idioten"?

Beitrag von „fossi74“ vom 1. September 2015 18:02

Zitat von Physicist

"Wissenschaftliche Basis" alleine ist schon ein Witz für Naturwissenschaftler. Mir ist in der gesamten vom Studienseminar geforderten sog. "Fachliteratur" (die zudem durchgängig deutsch war und nur deutsche Quellen zitiert hat, also ob es außerhalb Deutschlands keine pädagogische Forschung gäbe) kein einziger auch nur im geringsten empirisch abgesicherter Artikel untergekommen. Die Veröffentlichungen bestehen praktisch durchweg aus "A fordert", "nach B gibt es ... Lerntypen", "C nennt..." usw.

Auch das restliche Niveau der sog. Fachartikel ist z.T. unterirdisch. Triviale Tatsachen lang erläutert, mehrfache Wiederholungen identischer Aussagen im selben Artikel usw. sind an der Tagesordnung.

Ich habs an anderer Stelle schon mal gesagt: Es gibt wohl keine Fachrichtung, die so dermaßen selbstreferentiell ist wie die universitäre Pädagogik/Didaktik - drei, vier Verlage und so fünfzehn bis zwanzig "große" Namen, und das war's. Und dann wird fröhlich hin- und herzitiert, schwall ins All, bis die Schwarze kracht... aber was solls. Die Leute wollen ja auch von was leben, und wenn man nichts anderes gelernt und vor allem keine praktische Erfahrung in der Schule hat, muss man in der Didaktik schlau daher reden.